

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N<sup>o</sup>. 102.

Donnerstag den 2. Mai

1878.

## Mein Geschäfts-Lokal

befindet sich von heute an

### 8<sup>a</sup> Langgasse 8<sup>a</sup>,

gegenüber der Hofapotheke.

*Ad. Lange, Wäsche-Geschäft.*

7601

**Heute Donnerstag &  
morgen Freitag,**

**vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr  
anfangend:**

### große Versteigerung

im

„Römerjaal“, Dohheimerstraße.

Es kommen zum Ausgebot: Elegante  
Immobilien, Weißzeug, Glas, Porzellan,  
Küchen- und Tischgeräthe, sowie zwei  
Wäschmangeln, für ein Hotel passend.

Der Auktionator:  
**Ferd. Müller.**

 **Casseler Pferdemarkt-Loose**  
à 3 Mark (Hauptgewinn 10,000 Mark), Ziehung  
am 29. d. Mts., zu haben bei **W. Speth,**  
Langgasse 27, Wiesbaden. 7501

Unterzeichneter empfiehlt den Herren Tischlermeistern seine  
Arbeiten. **Jos. Scherer, Cassel (bei Mainz). 7554**

## Bazar

zum Besten der Nothkirche.

Gaben nehmen entgegen:

Frau Reichsgräfin von Walderdorff.  
Frau Gräfin von Bogajewsky. Frau von  
Cohausen. Fräulein von Dannenberg. Frau  
von Houlton. Frau Hofgerichtsath Isbert. Frau  
Heinrich von Köppen. Frau von Lehener.  
Fräulein Lieber. Frau M. Lossen. Fräulein  
B. Lossen. Frau Sanitätsrath Dr. Müller. Frau  
von Papen. Frau von Redwitz. Frau Oberforst-  
meister Tilmann. Frau Gräfin Franziska von  
Waldstein. Fräulein Wirtzfeld. Frau Generalin  
von Zastrow. **J. Schuhmacher**, Besitzer des

6870

Badhauses zum „Pariser Hof“.

**Möbel, Antiquitäten und Kunst-Gege-**  
stände werden angekauft bei

**W. Schwenck, 16 Nerostraße 16.**

Sodann empfehle mein reichhaltiges Lager in neuen **Möbeln,**  
**Betten, Spiegeln** aller Art zu äußerst billigen Preisen. 938

**Krankenwagen** zu vermieten, mit und  
ohne Bedienung durch

7599

**A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8.**

**Bücher** der höheren Mädchenschule sind zu verkaufen  
Mehrgasse 2 bei **A. Kunz.** 7611

Ein **Arbeits-tisch** mit Büchergeläß wird für einen Knaben  
gesucht. Offerten mit Preisangabe sub H. R. an die Exp. 5500

Gesucht ein **Glasabschluß,** 2,63 Meter hoch, 1,70 Meter  
breit, Louisestraße 14 a. 7612

**Curhaus zu Wiesbaden.**

Donnerstag den 2. Mai Abends 7 1/2 Uhr  
auf vielseitiges Verlangen:

**II. SOIRÉE**

der Rainer'schen Concert-Sänger-Gesellschaft.

PROGRAMM.

Erster Theil.

1. **Chor:** „Jäger-Marsch“ von Ludwig Rainer.
2. **Duett:** „Die Schneeglöckerl“.  
Fräulein Hofer und Fräulein Isabelle Prantl.
3. **Walzer:** „Haida“ von Decker-Schenk.

Zweiter Theil.

4. **Nationallied:** „Die Freund' auf der Alm“.
5. **Sopran-Solo:** „In hoher Luft“.  
Fräulein Hofer.

6. **Potpourri** von Decker-Schenk.

Dritter Theil.

7. **„Das Felsenhaus“**, Nationallied.
8. **Tenor-Solo.**  
Herr Johann Brixner.
9. **Duett:** „Es bläst ein Jäger wohl in sein Horn“.  
Fräulein Therese und Isabelle Prantl.

Vierter Theil.

10. **Bass-Solo mit Chor:** „Herr Wirth, Champagner“.  
Herr Joseph Wagner.
11. **Damen-Quartett** (komisch): „Der Kirchtag auf der Alm“  
von Brixner.  
Die Damen: Pilotta, Hofer, Therese und Isabelle Prantl.
12. **Nick-Nack**, Polka von Carl Lumbye, vorgetragen auf dem  
Holz- und Stroh-Instrument von Herrn Victor Rainer.

Zum Schluß:

13. **Gensdarmarie-Chor** aus „Schönroschen“.

**Eintrittspreise:** Reservirter Platz **1 Mk. 50 Pf.**, nicht-reservirter Platz **1 Mk.** Billetverkauf auf der städtischen Curkasse und an der Abendkasse.

Das regelmässige Abend-Concert fällt aus.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

**Bekanntmachung.**

Montag den 6. Mai l. J. Mittags 1 Uhr sollen im Rathhause zu Kloppenheim die zur Chaussirung der Straße nach Rambach erforderlichen Arbeiten und Lieferungen öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden und zwar:

1) Pflasterarbeit mit Lieferung des Materials, Mt. Pf.	
veranschlagt zu	729 —
2) Stücken der Straße	163 80
3) Anfahren der Deck- und Stücksteine	354 20
4) Berkleinern der Decksteine	49 14
5) Lieferung von Kies	14 85
6) Vertheilen der Steine	12 29
7) Aufruthen der Steine	31 5
Summa	1354 33

Kloppenheim, den 30. April 1878. Der Bürgermeister.  
7559 **Boßmann.**

**Notizen.**

Heute Donnerstag den 2. Mai, Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung von Mobilien in Eichen, Nussbaum, Mahagoni etc., in dem  
„Kömerlaale“, Dogheimerstraße. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Schieferbedeck-  
und Ebenglearbeiten am Colonnadenbau, bei der hiesigen Bürger-  
meisterei, Marktstraße 5, Zimmer No. 17. (S. Tzbl. 98.)

Nachmittags 3 Uhr:

Grundstücke-Versteigerung der Wilhelm Strüter Eheleute dahier, in dem  
hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)

Ein ächter **Spitzhund** zu kaufen ge-  
sucht bei **Dörr**, Hellmundstrasse 3a, 1 St.

**Realschulbucher** zu verk. Wellstrasse 1. 7413

Ein **Confirmandenrock** zu verk. Kirchgasse 1a. 7489


**Weine,** ausgezeichnete Qualität, welche stets auf Lager  
habe, empfehle zur geeigneten Abnahme:

Lorcher, Weißwein	à Liter	—	Mk. 90
Hochheimer Neuenberg	à "	2	" 30
"    Stein	à "	2	" 75
"    Dom-Dechaney	à "	3	" 30
Assmannshäuser Rothwein	à "	1	" 40
Burgunder Rothwein	à "	2	" —

218 **Heinrich Speth, Castellstrasse 2.**

**Der Plan des Zuschauerraums im Königlichen  
Theater dahier**

à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen  
und bei Theaterwachtmeister Lenz im Theatergebäude.

 Eine längere Jahre in Betrieb  
gewesene, noch brauchbare Dampf-  
**maschine** (Pferdig mit stehendem Kessel)  
preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped.

- Bücher der höheren Bürgerschule zu verk. Lauggasse 4. 70
- Salat- und Gemüsepflanzen zu haben Emserstraße
- Schöne Spargel und Spinat zu haben Leberberg 10. 70
- Feldstraße 18 ist gute Ziegenmilch zu haben. 70
- Schwalbacherstraße 51 sind Kartoffeln und Äpfel z. h. 70
- Confirmandenrock, einmal getr., zu verk. Feldstr. 15. 70
- Krankenwagen zu verk. und zu verm. Kirchgasse 15 a. 50
- Eine Kinderbettstelle bill. z. verk. Wichelsberg, 28, H. 70
- Sarzer Sahren und Weibchen abzug. Saalgasse 26. 70
- Ein Ansaß Mehlwürmer zu verk. Hirschgraben 1, 1 St. 70

Eine Friseurin und eine Putzmacherin empfehlen sich  
und außer dem Hause. Näh. Ellenbogengasse 8 im Kleidergesch.  
Ein 20-Markstück wurde verloren. Der Finder wird  
beten, dasselbe gegen Belohnung in der Exped. abzugeben. 70

Derjenige Herr, welcher am Sonntag Abend im Ho-  
dasch seinen Hut verwechselt hat, wird ersucht,  
selben Friedrichstraße 9 umzutauschen.

Ein erdbebenartiges, organhaftes, donnerndes Hoch aus un-  
durftigen haideschachtigen Kehlen unserem Collegen  
**Jean Schneider** zum Wiegenfeste.

Wir haben Durst!?  
Und Dir ist's Wurst! —

7600 **Gelle do guckste?**

**An Gottlieb!**

Gefährlich ist's, den Len zu wecken,  
Verderblich ist des Tigers Zahn.  
Sedoch der schrecklichste der Schrecken,  
Das ist, Berliner Bier zu schmecken.

Ich hatte ein' verdorbenen Magen,  
Und geh' nun nach dem „Nonnenhof“;  
Dort kann man sich an Bier recht laben,  
Das ist ein reiner, edler Stoff. —

7565 **Heinrich**

Ein Haus in guter Lage mit großem Hof und Lagerräumen  
ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten  
Ch. G. 1000 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.  
**9000 Thaler** sind auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten  
unter A. Z. 702 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Wir gratuliren dem Reg... ts-Bauchtrommler **Gottsch...ck** zu seinem heutigen Geburtstag. **Mehrere Bekannte.** 7577

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

- Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Röberalle 28, eine Stiege hoch. 7596
- Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht 2 bis 3 Monatsstellen oder sonstige Beschäftigung den Tag über. Näheres Karlstraße 26, Hinterhaus, 2. St. 7581
- Ein reinl. Mädchen f. Monatsstelle. Näh. Walramstr. 4. P. 7615
- Eine anständige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Römerberg 7, 1 St.** 7597
- Ein anständiges Mädchen, das perfect Kleider machen, bügeln und fristren kann, sowie perfect französisch spricht, wünscht Stelle als Kammerjungfer, feines Zimmermädchen oder zu größeren Kindern durch Frau **Birk**, kl. Webergasse 5. 7625
- Eine anständige, französische Schweizerin mit guten, lang-jährigen Zeugnissen wünscht Stelle als Bonne oder feines Zimmermädchen oder angehende Kammerjungfer zum 15. Mai durch Frau **Birk**, kleine Webergasse 5. 7626
- Eine gebildete Frau (Wittne) aus guter Familie sucht Stelle in einem feinen Privathause als Haushälterin oder zu einem älteren Herrn. Nähere Auskunft ertheilt Frau **C. A. Bender**, Langgasse 40. 7598
- Eine **Köchin**, sowie ein Hotelzimmermädchen suchen Stellen. Näheres Gemeindegäßchen 3. 7584
- Ein Mädchen, welches bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Lehrstraße 8, 2. St. 7588
- Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann, sucht auf gleich oder zum 15. Mai eine passende Stelle. Näh. Nerostraße 4. 7592
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Saalgasse 16 im Hinterhaus. 7609
- Ein Mädchen mit 4 1/2-jährigen Zeugnissen** wünscht eine Stelle als Weißzeugbeschließerin oder Haushälterin; auch würde dieselbe eine Stelle annehmen, um mit auf Reisen zu gehen. Näheres Nerostraße 14. 7602
- Un Homme non marié cherche une place comme garde-malade. Nerostrasse 14, Parterre. 7514
- Stellen suchen:** Gut empfohlene Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus-, Zimmer- u. Kinder mädchen, Mädchen, die kochen können, für solche allein, 1 Schweizer Bonne (Französin) durch **Ritter**, Webergasse 13. 7617
- Ein **sehr braves** Mädchen wünscht Stelle als Ladenmädchen, Verkäuferin oder Maschinennäherin; gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstr. 8.
- Ein gut empfohlenes Hausmädchen wünscht wegen Abreise seiner Herrschaft sich auf Ende Mai oder Anfangs Juni auswärts zu placiren. Näh. Frankfurterstraße 4. 7555
- Eine gesunde Amme sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Adlerstraße 45, eine Stiege hoch. 7563
- Ein Mädchen vom Lande sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle. Näheres Adlerstraße 47 im Laden. 7373
- Ein Mädchen gefesteten Alters, selbstständig in allen Hausarbeiten, sucht Stelle als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näheres im **Paulinenstift**. 7567
- Eine gutbürgerliche Köchin sucht wegen Abreise seiner Herrschaft zum 15. Mai Stelle. Näh. Exped. 7573
- Ein anständiges Mädchen, das die feibürgerliche Küche versteht, das Nähen, Bügeln, Serviren, überhaupt die ganze Haushaltung versteht, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder feines Zimmermädchen durch **Birk's** Bureau, kl. Weberg. 5.
- Ein solides Mädchen, zu aller Arbeit willig, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Michelsberg 11. 7632
- Zwei junge, kräftige Männer suchen als Hausburschen, Fuhrknechte oder in Deconomiearbeit Stelle. Näh. Exped. 7633

Ein sehr braver, anständiger, junger Mann, welcher die Contadorei erlernt hat, auch ein Jahr als Gehülfe gearbeitet hat, wünscht die Kochkunst neben einem Chef zu erlernen. Lohn wird nicht beansprucht. Näheres bei **A. Eichhorn**, **Faulbrunnenstraße 8.** 7616

### Personen, die gesucht werden:

- Lehrmädchen** sucht die Tapissier-Manufactur von Quirin **Brück**, Webergasse 18. 7582
- Gesucht wird eine gefestete Person für Monatdienst. Näheres **Moritzstraße 20**, 1 Stiege hoch. 7593
- Eine perfekte **Büglerin** wird gesucht **Bleichstraße 1.** 7561
- Nerostraße 41** wird ein Bügelmädchen gesucht. 7576
- Ein Monatmädchen oder -Frau gesucht. Näheres alte Colonnade No. 26 von Morgens 9 Uhr ab. 7580
- Eine geübte Kleidermacherin, welche auch im Maschinennähen erfahren ist, wird gesucht. Näh. Exped. 7564
- Eine tüchtige Kammerjungfer für eine Herrschaft nach Holland gesucht. Eintritt zum 15. Mai. Näh. durch das **Bureau** von **C. M. Schreher** in **Mainz**, Flachsmarkt 16. 7555
- Ein junges, braves Mädchen wird sofort gesucht.** Näheres **Mehrgasse 35 im Laden.** 7585
- Gesucht sofort eine perfekte Köchin für ein Privathaus. Näheres durch das Bureau von **C. M. Schreher**, Flachsmarkt 16 in **Mainz.** 7555
- Gesucht ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen. Näheres **Adelhaidsstraße 24**, eine Treppe hoch, Morgens von 10-11 und Nachmittags von 6-7 Uhr. 7472
- Ein reinliches, kräftiges Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit baldigst gesucht **Moritzstraße 15**, Parterre. 7594
- Gesucht:** Eine perfecte Kammerjungfer, eine Restaurationsköchin, 2 feine Kellnerinnen, 1 Servirmädchen, Mädchen für allein durch Frau **Birk**, kl. Webergasse 5. 7619
- Gesucht wird 1 perfecte Hotelköchin, 1 tüchtiges Hotelzimmer-, ein Servir- und Küchenmädchen d. **Ritter**, Weberg. 13. 7617
- Ein junges, braves Mädchen in einem kleinen Haushalt sofort gesucht **Nerostraße 5**, 1 St. h. 7622
- Gesucht 2 Restaurationsköchinnen und 1 gutbürgerliche Köchin durch **A. Eichhorn**, **Faulbrunnenstraße 8.** 7618

## Züchtige Arbeiter

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei

### Gebrüder Reisenberg,

7579

Damenmankelfabrik.

**Aufseher-Gesuch.** Ein zuverlässiger Mann erhält bei 800 Thlr. Einkom. p. a. gute dauernde Stellung als Aufseher über Personal. Näh. sub F. G. 14 an die Annoncen-Expedition von **L. Heinicke**, Friedrichspracht 44 in Berlin. 7587

Für ein hiesiges Waaren-Engros-Geschäft werden 2 Lehrlinge, die sich selbst Kost und Logis zu stellen haben, unter günstigen Conditionen. gesucht. Näh. Exped. 7586

## Ein Lehrling

mit guten Vorkenntnissen kann in ein hiesiges kaufmännisches Geschäft eintreten. Näheres Expedition. 7558

Ein Parquetbodenleger wird gesucht **Karlstraße 30.** 7562

Ein Laufbursche gesucht **Nicolassstraße 13**, 2 Tr. h. 7569

Zum sofortigen Eintritt wird ein junger, kräftiger **Hausbursche** gesucht. Näheres **Mehrgasse 22.** 7610

Ein Regelfunge gesucht nach **Diebrich** durch **Fr. Birk**, kleine Webergasse 5. 7625

Ein Zapfjunge gesucht **Rheinstraße 29.** 7630

(Fortsetzung in der Beilage.)



## Neue Fischhalle

(Ecke der Gold- u. Metzgergasse).

Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt: Alle gangbaren Sorten See- und Flußfische, besonders sehr schöne und billige Seezungen, sehr zarter Stör, esturgeon, Schellfische etc. **F. C. Hench, Postlieferant. 430**

### Wirthschaft „Zur Gule“.

Von heute ab: **Feiner Nesselwein.**

**Diedenberger Wein per 1/2 Schoppen 20 Pfg. 7607**

### Restauration Stemmler,

18 Feldstrasse 18.

Von heute an verzapfe ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier, wozu ergebenst einladet **D. O. 7595**



## Fischhandlung

Häufnergasse 9

empfehl t: 7628

**Rechten Rheinsalm,**  
**Steinbutt** (turbot),  
**Seezungen** (soles),  
**Maifisch** (alose),  
**Meeräschen** (mulets),

**Sechte,**  
**Karpfen,**  
**Schleien,**  
**Maie,**  
**Barben,**

Bacffische, Kollaal, Fischroulade, Neunangen, russ. Sardinen, Sardines à l'huile, Rabob-Sardinen, Anchovis, Sardellen etc.

### Schulgasse 1 (nächst der Neugasse).

**Casseler Pferdelloose** . . . . . à Mt. 3. —  
**Merkel'sche Gemäldelloose** . . . . . à " 2. —  
**Doppenheimer St. Katharinenlooje** à " 3. —

Jedes gewinnt.

Ziehungen alsbald.

### Die Düngerausfuhr = Gesellschaft dahier

empfehl t sich zur Entleerung von Abtrittsgruben ohne Wasser-Closets in hiesiger Stadt (die Landhäuser ausgenommen) zu folgenden, vom 1. December 1876 an gültigen Preisen:

	Mt. Pf.		Mt. Pf.		Mt. Pf.
1 Faß	à 2 20	2 Faß	à 1 70	3 Faß	à 1 45
4 "	à 1 25	5 "	à 1 10	6 "	à 1 —
7 "	à — 90	8 "	à — 85	9 "	à — 80
10 "	à — 75	11 "	à — 70	12 "	und mehr
			à 65 Pf.		

Für Entleerung der Gruben in Landhäusern ohne Wasser-Closets wird wegen schwieriger An- und Abfuhr der doppelte Betrag des obigen Tarifs in Anrechnung gebracht.

Für Entleerung der Gruben in Häusern mit Closeteinrichtung wird pro Faß 3 Mt. 50 Pf. berechnet, indem die Befuhrten für Abfuhr der werthlosen Stoffe aus diesen Gruben entsprechende Vergütung erhalten.

Da nach der Polizei-Berordnung vom 10. Juli 1876 der Transport der Entleerungsgeräthe nicht mehr in der früheren Weise erfolgen darf, so sind wir genöthigt, die durch den vorgeschriebenen Transport derselben entstehenden Kosten mit **40 Pf. pro Faß** außer den obigen Entleerungspreisen zu erheben.

Bestellungen beliebe man in den an den Häusern **Friedrichstraße 6** und **Wellrißstraße 12** angebrachten Briefkasten niederzulegen oder bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior, Wellrißstraße 12**, persönlich zu machen. 365

Ein gutes **Pianino** zu verkaufen Parkstraße 1. 7590

Ein altes **Kanape** zu verkaufen Moritzstraße 3, Stb. 7623

Die

## Wein-Gross-Handlung

von

**E. Mosen,**

Hoflieferant **Sr. Königl. Hohheit des Landgrafen von Hessen**, Rheinbahnstrasse 1 (Cave de Bordeaux),

empfehl t

ihr grosses Lager reiner Bordeaux-Weine; dieselben zeichnen sich durch Milde, Feinheit und hervorragendes Bouquet aus und werden spec. folgende Marken empfohlen:

<b>Bordeaux Beycheville</b>	à Fl.	1 M.	— Pf.
<b>Bordeaux Médoc</b>	à Fl.	1 M.	20 Pf.
<b>Bordeaux St. Julien</b>	à Fl.	1 M.	50 Pf.
<b>Chateau Beaumont</b>	à Fl.	2 M.	50 Pf.
<b>Chateau Margaux</b>	à Fl.	3 M.	50 Pf.
<b>Chateau Pontet Canet</b>	à Fl.	4 M.	50 Pf.
<b>Chateau Léoville</b>	à Fl.	5 M.	— Pf.
<b>Chateau Larose</b>	à Fl.	5 M.	— Pf.
<b>Chateau Lafite</b>	à Fl.	12 M.	— Pf.

sowie vorzügliche 1874er und 1875er Médocs zum Preise 250 bis 450 Mark per Oxhoft.

## Flaschen-Biere.

**Frankfurter und Wiener Export,**  
**Orig.-Erlanger, Nürnberger, Culmbach**  
**Münchener und Kitzinger,**  
**Original-Pilsener aus der Alt-Pilsener Brau-**  
**in Pilsen bei Pilsen,**  
**Pale Ale und Porter**

in ganzen und halben Flaschen empfehlen in vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen

**J. & G. Adrian,**

**Bier-Export-Gesellschaft**  
6 Bahnhofstraße 6, Wiesbaden.

NB. Sämmtliche Biere sind auch in Gebinden zu beziehen.

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Waschen der Haare, die **ächte Säckmilch'sche Ricinusölseife** made aus Birna, à Büchse 50 Pfg. bei 317 **A. Cratz in Wiesbaden, Langgasse 2**

## Salz-Niederlage

en gros.

**Kochsalz & Viehsalz**

(in Säcken à 50 und 100 Kilo),

**Tafelsalz**

empfehl t

**Adolph Schramm**

6371

Rheinstraße 7.

Veranlaßt durch mehrfache desfallsige Anfragen, beschäftigt ich mich mit Entwerfen und Zeichnen von Gegenständen des **Kunstgewerbes** nach speciell gewünschten Bauweisen, Mustern, sowie mit gründlicher Unterweisung im Zeichnen Bau- und Kunstgewerbe-Details zum Gebrauche des Handwerkers. **J. Morr, Bängehölzer**

Zu erfragen Geisbergstraße 13, Parterre.

In

# Kleiderstoffen,

415

**Paletots** und sonstigen **Umhängen** erhielten grosse, neue Sendungen.

Die **festen** Preise stehen auf jedem Artikel in Zahlen vermerkt.

**Langgasse 39. Gebrüder Rosenthal, Langgasse 39.**

## Statuten, Mitglieder-Verzeichnisse &c.

fertigt die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,**  
Langgasse 27.

## Schuh-Manufactur

# Gebrüder Ullmann,

Langgasse 24, im Badhaus zum goldenen Brunnen.

Wir beehren uns hierdurch den Empfang einer großen Sendung **hochfeiner Kinderstiefel** in **Lack-, Kid-, Bronze- und Chevreau-Leder** zum **Anknöpfen** und **Schnüren**, in Größen für 1-3 Jahren, von 50 Pfg. an bis zu den feinsten à Paar 2 Mk. 50 Pfg. anzuzeigen.

Gleichzeitig machen noch auf eine neue Sendung **Kalbleder-Damenzugstiefel** mit **Lackkappen**, 5" hoch, prima Waare, à Paar 6 Mk. 50 Pf., aufmerksam.

Reparaturen werden prompt und billig besorgt.

7515

Allen besorgten Müttern sind die **electromagnetischen Zahnhalsbänder**, welche den Kindern das so gefährliche Zahnen erleichtern, dringend zu empfehlen. Einz. 1 Mk. 25 Pfg. nur bei **Moritz Mollier in Wiesbaden,**  
445 Langgasse 17.

## Butter.

**Zwei Centner Butter** sind von einem Rittergut in der Provinz Hessen pro Woche in regelmäßigen Lieferungen abzugeben. Näheres Expedition. 7560

Schwalbacherstraße 7 ist ein großer und ein kleinerer **Eis-tasten** billig zu verkaufen. 7557

**Rohr- u. Polster-Möbel** in Borrath, sowie in Anfertigung derselben (in jeder Façon und Holzart) empfiehlt sich zu sehr billigem Preis

**Ph. Engel, Schreinermeister,**

441

am botanischen Garten No. 5,

(D. F. 8807)

**Mainz - Gartenfeld.**

Eine elegante **Speisesaal-Garnitur**, sowie **Betten, Tische, Schränke** und verschiedene andere Gegenstände zu verkaufen. Anzusehen täglich von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres Expedition. 7571

Ein gebrauchter **Kinderwagen** für 9 Mark zu verkaufen  
Launusstraße 41, 3 Treppen. 7568

Die **Annahmestelle**

von **Annoncen**

für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen befindet sich bei

**Rudolf Mosse,**

Frankfurt a. M.,

gegenüber der Hauptpost. **Zeil 45,** gegenüber der Hauptpost.

**Gleiche Preise** wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst. — Bei grösseren Aufträgen hiervon noch entsprechende **Rabattbewilligung.** 271

**Dr. Pattison's**

**Gichtwatte**

lindert sofort und heilt schnell

**Gicht und Rheumatismen**

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 1 **Mark** und halben zu **60 Pf.** bei **Ferd. Kobbe, Webergasse 17.** 425 (H. 6500.)

**Wohnungs-Veränderung.**

Von heute an wohne ich **Nöderstraße 23.** **Ludwig Scheid.**

Zugleich empfehle ich mich in der Lieferung von **Süß-** und **Mineralwasserbädern.** 112

**Pfandleih-Anstalt Kaiser, 3 Michelsberg 3,**

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark werden extra vereinbart. 6

Privat-Verkauf resp. Rückkauf-Geschäft von **Wilhelm Münz**

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke und Weißzeug, **13 Messergasse 13.** 4

**Getragenes Schuhwerk**

wird zu den höchsten Preisen angekauft **Michelsberg 7,** Ecke des Gemeindebadgäßchens. 5458

**Fußboden-Lack,**

sofort trocknend, ohne Geruch hinterlassend, in heller und dunkler Farbe, sowie alle übrigen zum Anstreichen der Fußböden dienende Artikel empfiehlt sämmtlich in bester Qualität die **Material- und Farbwaren-Handlung von**

**Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg, 5822 Neugasse 2a.**

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.

114 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

**Herrenkleider** werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

161 **W. Hack, Hähnergasse 9.**

Ankauf von gebrauchten **Flaschen** Faulbrunnenstraße 5. 22

**Bibliotheken** und einzelne gute, ältere wie neuere Werke kauft **Isaac St. Goar, Buch- und Antiquariats-Handlung, Hockmarkt 6 in Frankfurt a. M. (No. 580.) 417**

**Frau Fischbach, Weißzeugnäherin,** wohnt nicht mehr Langgasse 39, sondern **Langgasse 40, Stb.**

**Wohnungs-Anzeigen.**

**Angebote:**

Bleichstraße 21 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli, auch früher zu verm. 7605  
 Morixstraße 6 ist ein Logis von 3 kleinen Stuben im 4. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 6222  
 Schwalbacherstraße 19, Stb., ein möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 11, 1. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7627  
 Ein auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten Nöderallee 12 im 2. Stock. 7591  
 Zwei freundliche Zimmer in anständigem Hause mit Garten und aufmerksamer Bedienung zu mäßigen Preisen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7591  
 Zwei Zimmer mit oder ohne Möbel, nahe der Wilhelms-Heilanstalt, zu verm. Näh. Webergasse 18, Laden rechts. 7583  
 Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Marktplatz 7. 7575  
 Zwei ineinandergehende Zimmer möbliert zu vermieten. Näh. Bleichstraße 1 bei Herrn Schnell. 7293  
 Ein Laden mit Räumlichkeiten in vorzüglicher Lage, für einen Metzger passend, kann eingerichtet werden. Näh. Exp. 7608  
 Arbeiter erhält Kost u. Logis Ellenbogengasse 8, Kleidergeschäft. (Fortsetzung in der Beilage.)

**Danksagung.**

7613

Allen Denjenigen, welche unseren nun in Gott ruhenden, guten Vatten, Vater, Großvater und Schwiegervater, **Steinhauer Karl Martin in Dohheim,** zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen hiermit den tiefgefühltesten Dank **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Allen Denjenigen, welche unsere liebe Tochter, **Elisabeth,** zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie unseren Wohlthätern sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus. **Heinrich Weiler** nebst Familie. 7620

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.**

30. April.

Geboren: Am 24. April, dem Victualienhändler Friedrich Schumacher e. S. — Am 29. April, dem Fuhrknecht Johann Adam Diehl e. S. — Am 28. April, dem Schreiner Philipp Zimmerschied Drillinge, a) e. S., b) e. L., c) e. S. — Am 28. April, dem Gasarbeiter Georg Schäfer e. S. — Am 29. April, dem Herrnschneider Philipp Steuernagel e. L. S. Aufgeboren: Der Bäcker Jacob Schmitz von Niederlahnstein, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh., und Johanna Marie Fuchs von Selters, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 30. April, der Tagelöhner Georg Wilhelm Mes von Nassenheim, N. Hochheim, wohnh. dahier, und Marie Christine Rinker von Nassstätten, bisher dahier wohnh. — Am 30. April, der Kaufmann Otto David Benedict Winter von Mainz, wohnh. daselbst, und Clara Herzheimer von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 30. April, August Adolf Andreas, S. des Kaufmanns Philipp August Kramm, alt 1 J. 4 M. 28 T.

**Das Standesamt.**

(Orel-Griasi-Eisenbahn-Obligationen von 1872.) Verloosung am 13. März c. No. 657 762 2064 177 3044 624 723 4052 802 843 5155 6703 7230 10658 672 710 11491 12899 13453 557 n. 200 Tbl. Zahlbar seit 1. April c.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1878. 30. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	331,20	330,65	330,34	330,73
Thermometer (Reaumur).	9,4	11,0	10,0	10,13
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4,25	4,44	4,63	4,44
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94,0	86,1	97,5	92,53
Windrichtung u. Windstärke	S.O. stille.	S. schwach.	S. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt. Regen.	bedeckt. Regen.	bedeckt. Regen.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	59,8	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

**Tages-Kalender.**

Kaiserliches Telegraphenamts, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.  
Die permanente Kurhaus-Ausstellung in den vier Jahreszeiten (Eingang in Hinterbau) ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet.  
Malspule **Marie Heine**, Webergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr. 16763  
Heute Donnerstag den 2. Mai.  
Beginn der Musik am Kochbrunnen Morgens 7 Uhr.  
Kurhaus zu Wiesbaden, Nachmittags 3 1/2 Uhr: Concert. Abends 7 1/2 Uhr: II. Soirée der Rainer'schen Concert-Sänger-Gesellschaft.  
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringenturnen der Jünglinge; 9 Uhr: Gesangsprobe.  
Königliche Schauspiele. 92. Vorstellung. (149. Vorstellung im Abonnement.)  
Neu einführt: „Gegenüber.“ Lustspiel in 3 Akten von Robert Benedir. Tanz. Im Wartesalon I. Classe. Lustspiel in 1 Akt von Hugo Müller.

**Rheinische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October ab.**

**Lahnbahn.** Abfahrt: 6.30.† — 8. — 9.13.†\* — 11.10.† — 11.55 (nur bis Mainz). — 2.24. — 4.\* — 4.45 (nur bis Mainz). — 5.30.† — 7.32.†\* — 7.42 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 8.55. — 10.3 (nur bis Mainz).  
Ankunft: 7.41. — 8.40.\* — 10.18 (nur von Mainz). — 11.34.† — 12.59.† — 3.10.†\* — 3.36 (nur von Mainz). — 5.7. — 6.26 (nur von Mainz). — 7.14.† — 8.32.† — 8.43 (nur an Sonn- und Festtagen von Cappel). — 10.25.  
**Rheinbahn.** Abfahrt: 7.28. — 8.28.\* — 11.22. — 2.58. — 4.55. — 8.20 (nur bis Rüdelsheim).  
Ankunft: 8.8 (nur von Rüdelsheim). — 11.22. — 2.35. — 6.39. — 7.43.\* — 9.5.  
\* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

**Silwagen.**

Abgang: Morgens 9 Uhr nach Schwalbach und Hahnstätten; Abends 6 Uhr nach Schwalbach und Wehen. Ankunft: Morgens 8 Uhr 25 Min. von Wehen, Morgens 8 Uhr 35 Min. von Schwalbach; Abends 5 Uhr 5 Min. von Hahnstätten und Schwalbach.

**Rhein-Dampfschiffahrt.**

5861

**Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.**

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 (Schnellfahrt: Saloonboote „Humboldt“ und „Friede“), 10 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Wingen; Nachmittags 1 Uhr bis Mannheim. — Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich 8 1/4 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei R. Bickel, Langgasse 10.

Frankfurt a. M., 30. April 1878.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl. - Stücke	16 Rm. 65 Pf. G.	Amsterdam	168,65 B. 25 G.
Dufaten	9 „ 52-57 Pf.	London	20,42 5/8 G.
20 Fres.-Stücke	16 „ 21-25 „	Paris	81,30 B. 15 G.
Souverains	20 „ 32-37 „	Wien	164,90 B. 164,50 G.
Imperiales	16 „ 66-71 b.	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold	4 „ 18-21 „	Reichsbank-Disconto	4.

**Locales und Provinzielles.**

Verufungskammer vom 1. Mai. Das Urtheil der hiesigen Strafkammer in der Untersuchung gegen einen in der Gemarkung Dieblich-Mosbach wohnenden Rentner wegen wissentlich falscher Anzeige wird auf die von dem Beklagten eingelegte Berufung befähigt, und werden demselben auch die Kosten dieser Instanz zur Last gesetzt. — Der Lotteriede-Collecteur Jacob Martinus Cohn, dormalen zu Homburg v. d. S., bereits zweimal in Dillenburg mit 30 resp. 150 Mark, sowie weiter in Halle, Hildesheim, Coeth, Göttingen mit nicht unbedeutenden Geldstrafen wegen unbefugten Verkaufes von Loosen der Hamburger Lotterie belegt, ist wegen desselben Vergehens von der Strafkammer zu Limburg unterm 14. Februar c. zu einer Geldstrafe von 100 Mark eventuell zu 10 Tagen Gefängnis und in die Untersuchungskosten verurtheilt worden. Der Angeklagte hat hiergegen

appellirt, jedoch ohne Erfolg. Was die Höhe der Strafe anlangt, so hat die Berufungskammer ein geistigeres Strafmaß für vollständig gerechtfertigt erachtet. — In Nummer 255 des „Weilburger Tagblatts“ vom 1. November pr. ist ein Artikel, überschrieben: „Schuppach den 30. October“, enthalten, welcher Beleidigungen gegen den Bürgermeister-Stellvertreter Wilhelm Eller VI. und den Kirchenvorsteher Peter Eller von Schuppach enthält. Der Redacteur, Drucker und Verleger dieses Blattes ist deshalb von der Strafkammer zu Dillenburg unterm 23. Januar d. J. zu je 75 Mark event. zu je 15 Tagen Gefängnis, im Ganzen zu 150 Mark oder 30 Tagen Gefängnis verurtheilt und den Beleidigten auch die Urtheils-Publication zugesprochen worden. Der Bestrafte hat gegen dieses Erkenntnis rechtzeitig die Berufung angemeldet und erstreckt sich dieselbe nur auf die Anmessung der Strafe, indem dabei erwähnt wird, daß nur auf eine Sirge hätte erkannt werden dürfen. Die Berufungskammer schiebt sich diesen Ausführungen nicht an, hält aber eine Geldstrafe für jeden einzelnen Fall von 50 Mark, zusammen 100 Mark, für ausreichend unter Berufung des Appellanten auch in die Kosten dieses Verfahrens.

In der geirigen Polizeigerichtsitzung wurde in zwei Fällen über Anklagen resp. Widerspruchserhebungen verhandelt. Es waren nämlich in der ersten Sache mehrere hiesige Kaufleute angeklagt, Kaffee verkauft zu haben, welcher mit einem Zusatz von Zucker versehen war, mithin als gefälscht anzusehen ist. Die Beschuldigten bestritten die Anklage nicht, behaupteten aber, daß der Kaffee durch den Zusatz von Zucker nur besser werden könne und keineswegs theurer, sondern im Gegentheil billiger von ihnen verkauft worden sei; außerdem unterscheide sich aber auch die Waare an und für sich schon von anderem Kaffee und werde der so veränderte Kaffee von Publikum stets verlangt. Der Herr Polizei-Anwalt kann sich diesen Ausführungen nicht anschließen, behauptet vielmehr, daß wenn Kaffee verlangt werde, auch nur solcher verabreicht werden dürfe, ohne jedweden Zusatz. Gehehe dies doch, so sei der Käufer, der z. B. 100 Pfd. Kaffee zu kaufen beabsichtige, um 5 pCt. benachtheiligt. Der als Sachverständiger vernommene Herr Apotheker Seyberth hat eine Probe dieses veränderten Kaffees chemisch untersucht und gefunden, daß demselben 5 pCt. Zucker, der sich in Caramel zerlegt, anlebe. Nach seiner Ansicht liegt eine Fälschung vor, da es auf eine Täuschung des Publikums abgesehen sei. Der weiter als Sachverständiger geladene Herr Dr. Neubauer tritt diesem Gutachten nicht bei, hebt vielmehr hervor, daß es eine uralte landläufige Sitte sei, Kaffee beim Brennen etwas Zucker zuzusetzen, und zwar habe diese Manipulation insofern vieles für sich, als der Kaffee durch den Zusatz von Zucker, welcher sich auflöse und erstereu gewissermaßen einen firmartigen Ueberzug gebe, einen Schutz gegen die Verflüchtigung des Aromas erhalte. Schon Liebig habe in einer Schrift von 1866 gelagt, daß der dem gebrannten Kaffee beigegebene Zucker demselben nur verbessere, keineswegs aber verschlechtere. Der Herr Polizeiamwalt beantragt, die polizeilich angelegte Strafe zu bestätigen und die Confiscation des erhobenen Kaffees auszusprechen. Das Gericht beschließt, das Urtheil in dieser Sache nächsten Samstag Vormittag zu publiciren. — Die zweite Anklage ist gegen eine Anzahl Kaufleute gerichtet, weil sie gefälschten Cacao verkauft haben sollen, insbesondere weil demselben ein Zusatz von 3-3 1/2 pCt. fremder, nicht dazu gehöriger Substanzen beigegeben gewesen sei. Auch hier gibt Herr Apotheker Seyberth sein Gutachten dahin ab, daß allerdings der Cacao, welchen er chemisch und mikroskopisch untersucht habe, als verfälscht anzusehen sei, weil er Botasche enthalte. Der Verteidiger der Beschuldigten, Herr Rechtsanwalt Dr. Greß, führt aus, daß keineswegs bestritten werden solle, daß der erwähnte Zusatz vorhanden, daß aber die Botasche als ein leicht lösliches Pulver, wie dies auch auf der Etiquette zu lesen sei, betrachtet werden müsse und daß dieses Verfahren keineswegs als schädlich erachtet werden könne. Der Herr Verteidiger legt eine größere Anzahl Mittheile der bedeutendsten Chemiker Deutschlands vor, die fast übereinstimmend ihr Gutachten dahin abgeben, daß der Cacao frei von allen gesundheits-schädlichen Substanzen sei und daß die zugefügte Mischung der Bohne zur Präparirung diene. Redner hat hierauf die Begriffe über die Bezeichnung „Fälschung“ sehr scharf normirt und mit Bezugnahme auf die erstatteten Gutachten wissenschaftlicher Autoritäten in Verbindung mit Oppenhofs Rechtsprechung, speciell über Fälschung, die Freisprechung beantragt. Auch in dieser Sache wird an dem bestimmten Tage die Urtheils-publication erfolgen.

Doosheim, 2. Mai. Morgen Nachmittag um 4 Uhr wird die Impfung der diesjährigen Impfpflichtigen im hiesigen Rathhause durch unseren Communalarzt, Herrn Dr. Greß von Wiesbaden, ihren Anfang nehmen.

Wingen, 30. April. Der Lehrer Herr Schnurr zu Cagenelubogen ist als Hilfslehrer an dem hiesigen Schullehrer-Seminar angestellt worden.

**Kunst. Theater. Concerte.**

Wiesbaden, 1. Mai. (Königl. Schauspiele.) Was das gestrige Gastspiel des Herrn Erdmann (als „Eleganz“ in der „Jüdin“) bezwecken sollte, dafür können wir schlechterdings kein Verständniß finden. Daß es, wie man sagt, mit Aussicht auf Engagement bewirkt worden sei, können wir nimmer glauben. Wenn man unserer Bühne einen ausgesprochen Heldentenor zuführen will, dann wird — das sind wir überzeugt — man auch die Aufmerksamkeit auf eine tüchtige, wirklich stimmbegabte Kraft richten, und wollte man sich auf eine Theilung des Faches verstehen, läge uns Herr Cassieri gewiß näher, als irgend ein anderer Heldentenor. Hätte man das Gastspiel zum Zwecke eines Vergleichs bewirkt, so wäre dem Gaste wahrlich kein Dienst geschehen, und geschah es, um dem Publikum ohne jedweden weiteren Zweck einen Gast vorzuführen, so mußte man nach der ersten Hälfte der Probe des 1. Aktes schon voraus

wissen, daß sich dasselbe nichts weniger als erbauen konnte. Nach diesen Vorbemerkungen können wir wohl von einer näheren Beschreibung der Gastdarstellung selbst absehen. Ein Gastspiel wie das getrigge, wenn auf Engagements, gehörte zu denselben Unbegreiflichkeiten, wie die Wahrnehmung, wenn dieselbe auf richtiger Basis beruhen sollte, daß man das stimmbegabteste Mitglied unserer Oper derselben entfremden läßt.

△ (Curbau. Tyroler Concert-Gesellschaft.) Wir verfehlen nicht, unsere Leser, zumal diejenigen, welche die geistige Soirée „Mainer“ nicht besuchten, darauf aufmerksam zu machen, daß die Tyroler Concert-Gesellschaft heute Abend nochmals im Curbau auftreten wird. Die Cur-Direction entspricht hierdurch einem schon im Voraus an sie gestellten Verlangen zahlreicher Curbaubesucher. Das Programm der heutigen zweiten Soirée wird ein vollständig neues sein.

— In der Amtsrepositur zu Mosbach sind mehrere Handschriften von Götz von Berlichingen (dessen Wohnsitz, Burg Hornberg am Neckar, nicht weit von Mosbach liegt), theils mit der rechten, theils mit der linken Hand geschrieben, aufgefunden worden. Die Schriften werden dem württembergischen General-Landesarchiv überwiesen werden.

— Die deutsche Kunstausstellung in Paris wird ein wahres Schmeckstückchen werden. In Summa werden auf ihr 111 deutsche Maler und 14 deutsche Bildhauer vertreten sein. Die Leitung der Arbeiten zur Einrichtung der Ausstellung liegt in den Händen der Herren Bildhauer Gedon, Geheimere Commmissions-Rath Günther und Maler Genz. Zur correcteren und sichereren Ausführung der Arbeiten sind den Herren in dieser Specialität erfahrene Arbeiter aus Deutschland nachgehandelt worden. Am Samstag Abend der vorigen Woche sind auch Director v. Werner und Professor Steffek von Berlin nach Paris gereist. Beinahe sämtliche Gemälde und Sculpturen befinden sich bereits in Paris, so daß die deutsche Abtheilung pünktlich am Eröffnungstage der Ausstellung fertig sein wird. Sidemann's berühmtes Bild „Westfälische Leichenfeier“ wird die Ausstellung nicht schmücken. Die decorative Ausstattung des Raumes wird ungemein prachtvoll; Portieren, Tapeten, Sophas und Fauteuils tragen den Character höchster Eleganz. Mit einem Pariser Gärtner ist ein Vertrag zur beständigen Verorgung des Ausstellungsraumes mit frischen Blumen geschlossen worden. Für Aufsichtspersonal ist reichlich gesorgt, die Oberaufsicht übernimmt ein erfahrener Beamter der Nationalgalerie. Die Kunstwerke sind nicht bloß gegen Feuersgefahr, sondern auch gegen Beschädigungen auf dem Transport versichert, die Prämie beträgt für den ersten Fall 5 pro Mille, für den zweiten Fall 2 1/2 (für Gemälde) und 4 pro Mille (für Sculpturen) der Versicherungssumme. Die Prämien-gelder allein belaufen sich also noch auf über 16,000 Mark. Die Kisten und die sonstige Verpackung sind außerdem in Paris noch besonders versichert und einem dortigen Hause zur Aufbewahrung bis zum Schluß der Ausstellung übergeben. So ist in ausgiebigster Weise für die Sicherheit dieser Juwelen deutscher Kunst gesorgt worden. Die Arbeit für alle Theilhaber war eine sehr mühsame, und sie währt noch fort. Hoffentlich wird der Erfolg diesen Anstrengungen entsprechen.

— Aus Straßburg wird geschrieben: „Die Restauration des altwürdigen Münsters macht die besten Fortschritte. Augenblicklich ist man damit beschäftigt, die ungestaltete provisorische Münsterkuppel abzubrechen. Die neue Kuppel soll 3 Meter höher werden; ebenio gedenkt man das Dach der Abßis zu erhöhen. Im Innern des Domes endlich soll binnen Kurzem eine neue Orgel angebracht werden.“

**Aus dem Reiche.**

KB. Die von Sr. Majestät dem Kaiser und König befohlene Triangulation sämmtlicher Provinzen des Staates soll in diesem Jahre unter oberer Leitung des mit Führung der Geschäfte des Chefs der trigonometrischen Abtheilung der Landes-Aufnahme beauftragten Majors Schreiber vom Neben-Stat des großen Generalstabs, à la suite des Generalstabs der Armee, zur Ausführung gelangen und in trigonometrischen Feldarbeiten bestehen. Da für das Gelingen dieses gemeinnützigen und mühevollen Unternehmens aber die Mitwirkung der Magistrate, Gutsbesitzer, sowie der Grundeigentümer, sowie der Geistlichen und der Localbehörden erforderlich ist, so sind die genannten Behörden und Personen ersucht worden, diese Allerhöchste Absicht um so mehr zu unterstützen, als die zu verlangenden überhaupt nicht lästigen Hülfleistungen in der Regel nur ein bis zwei Mal für einen Ort erforderlich sein werden. Die qu. Arbeiten sollen mit Anfang dieses Monats beginnen.

○ Durch den Ministerial-Erlaß vom 18. v. Mts. ist in Betreff der Ausdehnung des Besuchs einer Forstakademie Seitens der Aspiranten des Forstverwaltungsdienstes der Ausdruck der Circular-Verfügung vom 11. Juni 1873, die Zeit des 2 1/2-jährigen Besuchs einer Forstakademie sei den genannten Aspiranten auf das praktische Feldmesser-Biennum mit 1 Jahr anzurechnen, dahin declarirt worden, daß unter dem 2 1/2-jährigen Besuche einer Forstakademie nicht ein genauer 2 1/2-jähriger Zeitraum, sondern nur die Zeit vom Beginn des 1. bis zum Schluß des 5. Studiensemesters incl. der zwischen diesen Semestern liegenden Ferien zu verstehen sei.

— Die zwischen dem Finanzministerium und der Post- und Telegraphenverwaltung gepflogenen Verhandlungen wegen Erwerbung der schon bislang hauptsächlich mit der Verstellung der Reichs-Postwertzeichen beschäftigten preußischen Staatsdruckerei durch das Reich sind dem Abhluß nahe. Falls der Landtag und der Reichstag ihre Genehmigung erteilen, wird künftig eine Reichsdruckerei unter der obersten Leitung des Generalpostmeisters ins Leben gerufen werden. Die Vorberathungen hierfür sind im Gange.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— Im ersten Quartal dieses Jahres sind, wie aus der amtlichen Statistik über den Geschäftsumfang des kaiserl. Patentamts zu entnehmen, 1601 Patentgesuche eingegangen. Gegenüber dem ersten und zweiten Quartal des Vorjahres des Patentamts ist eine wesentliche Aenderung in der Zahl der Patentgesuche nicht eingetreten. Vom 1. Juli bis Ende December 1877 gelangten 3212 Patente zur Anmeldung.

— Der Betrieb einer Schankwirthschaft in Stellvertretung eines Anderen ohne polizeiliche Genehmigung der Stellvertretung ist nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 10. April d. J. als Beihilfe zu dem Vergehen gegen die §§. 33 und 147, 1 der Reichs-Gewerbe-Ordnung, betreffend den Betrieb der Schankwirthschaft ohne polizeiliche Genehmigung, zu bestrafen.

Bremen. Der deutsche Milchwirthschaftliche Verein hat sich im Interesse holländischer und medlenburgerischer Butter-Producenten und hamburgischer Butterhändler an den Reichstag gewandt, um ihn zu bitten, das Färben der Butter nicht schlechthin zu verbieten und damit den Absatz nach England, Spanien u. s. w. zu untergraben. Die Eingabe führt aus, daß die Procebur für das betreffende auswärtige Publikum Bedingung des Kaufs von sonst guter deutscher Winterbutter und an sich auch ganz unschädlich sei. Das Färben trete ausgleichend ein zwischen der Verschiedenartigkeit der äußeren Erscheinung übrigens gleich guter Butter und den einmal an die goldgelbe Farbe gewöhnten einseitigen Geschmack der Gfner. Die Reichsgelesgebung möge deshalb nicht zu weit gehen, sondern sich darauf beschränken, einen unschädlichen Farbstoff von nicht unappetitlichem Ursprung zu fordern.

— (Militärisches.) In England sind in der letzten Zeit Ermittlungen über die Ursachen der Sterblichkeit in den verschiedenen Armeen angestellt worden. Nach denselben zeichnet sich die preussische Armee durch geringste Sterblichkeit aus, was vor Allem in der rationellen Art des Dienstbetriebes und der großen Sorgfalt begründet ist, mit welcher die Vorgesetzten über ihre Mannschaften und ihr Wohlergehen wachen.

Meß. Die zur Ausrottung der Heblaus in der Meßkule der Gebrüder Simon zu Plantieres angeordneten Maßregeln haben ihren Abschluß erreicht. Leider scheint indeß die Phylloxera bereits weitere Verbreitung gefunden zu haben, als man anfänglich annahm. In den letzten Tagen ist nämlich das Auftreten des Insects auch in dem 3 Kilometer von Plantieres entfernten Dorfe St. Julien constatirt worden. In Folge dessen gibt sich die weinbautreibende Bevölkerung des Moselthales den übertriebenen Befürchtungen hin.

**Bermischtes.**

— Graf Friz zu Eulenburg, der ehemalige Minister des Innern, war es gewohnt, nach eingekommenen lukullischen Diner — galt er doch neben Camphauen als der erste Feinschmecker Berlins — eine Promenade zu machen und bei dieser Gelegenheit von einem Zeitungsvorkäufer „unter den Linden“ seine Tages-Lectüre zu erteilen. Mit besonderer Vorliebe las der joviale Graf den Leipziger „Bud“. Als er sich denselben eines Tages wieder kaufen wollte — er war damals noch im Amte — suchte er vergeblich in seiner Westentasche, in welcher er sonst die kleine Münze zu bergen pflegte. Der Zeitungsjunge, bei dem er diesmal seinen Einkauf machen wollte, bemerkte die kleine Verlegenheit des Ministers, und schnell entschlossen, reichte er diesem mit den Worten: „Sis jut, id pumpe sines, Excellenz!“ die gewünschte Nummer. Den Grafen Eulenburg amüsirte die drollige Manier des Burschen derart, daß er von da ab ständig seine Zeitungs-Lectüre von demselben kaufte und ihm dabei jedesmal ein gutes Trinkgeld zukommen ließ. Vor einigen Tagen ist nun Graf Eulenburg nach längerem Urlaub in Berlin wieder eingetroffen, ohne unterwegs erfahren zu haben, daß sein Leipziger Lieblingsblatt am 1. April d. J. das Zeitliche gesegnet. Als der Graf nun jüngst eines Nachmittags seine gewohnte Promenade machte, war sein Zeitungsjunge natürlich sehr erfreut, den guten Stunden wiederzusehen. Graf Eulenburg trat auch alsbald zu ihm heran und forderte, wie sonst, den „Bud“. Mit einer unmachabmlichen Geberde betrachtete der Junge einen Moment den Ex-Minister und erwiderte sodann mit einer gewissen Betonung des nachstehend durch gesperrte Schrift hervorgehobenen Wortes unter schwerem Seufzer: „Ach, Excellenz, der is o och alle!“ — In der ihm eigenen drastischen Weise hat Graf Eulenburg den classischen Ausdruck des Zeitungsjungen in seinen Kreisen erzählt, wo er natürlich mit homerischem Gelächter aufgenommen wurde; am meisten aber hat er den Ex-Minister selbst belustigt.

— (Typographische Merkwürdigkeit.) Zu den sehenswertheiten Merkwürdigkeiten der Typographie in der Welt-Ausstellung in Paris wird — so schreibt man der „Bosf. Ztg.“ — eine „Divina Comedia“ gehören, so klein, daß sie bestimmt ist, an der Urfeste getragen zu werden. Dieses mikroskopische Bändchen, nur vermittelst eines Vergrößerungsglases zu lesen, ist in Padua gedruckt und in rothem Sammet mit silbernen Beschlagen gebunden. Diese paduanische „Divina Comedia“ ist das kleinste Büchlein, welches bis jetzt gedruckt worden ist.

— (Für Weinbautreibende.) Treiter und Weinhefe (Drusen) finden jetzt eine viel rationellere Verwerthung als früher. Nach dem Verfahren des Technikers Friedr. Holl zu Worms erzielt man daraus die werthvolle Weinsäure (in Form von weinurem Kalk), Branntwein, Weisöl, Druderschwärze und Dünger in größter Ausbeute bei vereinfachter Arbeit. Der landwirthschaftliche Bezirksverein von Ober-Elsaß läßt gegenwärtig in einer Lehranstalt für Landwirthe zu Rufach eine Einrichtung zu belagtem Zwecke aufstellen und Private folgen bereits diesem Beispiel.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Hierbei 1 Beilage.)

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N<sup>o</sup> 102.

Donnerstag den 2. Mai

1878.

## Bekanntmachung.

Wegen Neupflasterung der Marktstraße wird dieselbe für den öffentlichen Verkehr vom Schillerplatz bis zur Mauergasse vom 1. Mai cr. ab gesperrt.

Wiesbaden, 30. April 1878. Die Kgl. Polizei-Direction.  
v. Strauß.

## Bekanntmachung.

Die Herstellung einer Gasleitung macht in dem Grubweg Aufgrabungen nöthig und wird dieser Weg für die Dauer der Arbeit dort vom 1. Mai cr. ab für Fuhrwerke gesperrt werden. Dieses wird zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Wiesbaden, 30. April 1878. Die Kgl. Polizei-Direction.  
v. Strauß.

## Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Es ist darüber Beschwerde geführt worden, daß die Grundstücke im Galgenfeld rechts der Mainzerstraße, welche den Uferdamm längs des Mühlgrabens nach der Steinmühle bilden, mißbräuchlich begangen und nebenbei durch das Einwerfen von Unkraut, Gesträuch, Steinen u. in den Bach Verunreinigungen desselben verursacht werden, welche den Lauf des Wassers hemmen und die Mühlwerke beschädigen.

Bei Vermeidung der gesetzlichen Bestrafung ergeht hiermit, insbesondere auch an die betreffenden Grundbesitzer, die Warnung vor solchen Unzuträglichkeiten und sind die Feldschützen angewiesen, denselben mit aller Strenge entgegenzutreten.

Wiesbaden, 30. April 1878. Der 2te Bürgermeister.  
Coulin.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 2. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Wilhelm Stritter Eheleute dahier die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) 45 Ath. 65 Sch. = 11 Ar 41,25 □-Mtr. Acker „Weiheweg“ 3r Gewann zwischen Peter Mai und Wilhelm Stritter;
- 2) 45 Ath. 43 Sch. = 11 Ar 35,75 □-Mtr. Acker daselbst zwischen Wilhelm Stritter und G. D. Sinnensohl;
- 3) 37 Ath. 80 Sch. = 9 Ar 45,00 □-Mtr. Acker daselbst 4r Gewann zwischen Heinrich Dögen Wittve und Philipp Daniel Romberger;
- 4) 32 Ath. 63 Sch. = 8 Ar 15,75 □-Mtr. Acker „Schwalbacher Chaussee“ zwischen Jacob Stuber und Johann Wilh. Cron Wittve einer- und Philipp Koch anderseits, ist mit Klee bestellt;
- 5) 66 Ath. 50 Sch. = 16 Ar 62,50 □-Mtr. Acker „Hammersthal“ 1r Gewann zwischen Heinrich Wintermeyer und Friedrich Jacob Köll,

in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, versteigern lassen.  
Wiesbaden, den 25. April 1878. Der 2te Bürgermeister.  
7309 Coulin.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 4. Mai, Abends 8 Uhr:

## Réunion dansante

im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.  
(Ball-Anzug für Herren: Frack und weisse Binde.)  
Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

## Schulkästchen

in großer Auswahl empfiehlt

7529

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

## Versteigerung.

Donnerstag den 2. Mai Vormittags 11 Uhr werden in der Nummüller'schen Brauerei, Marktstraße, eine Bierrolle, ein zweispänniger Wagen, ein Kohlentarren und ein Handbierfarren gegen gleich baare Zahlung versteigert.  
443 H. C. Müller, Rechtsconsulent.

## Weibliche Fortbildungsschule des Volksbildungsvereins.

Der neue Jahreskursus in genannter Anstalt beginnt **Mittwoch den 8. Mai d. J.** Nachmittags 2 Uhr in der zweiten Elementarlehre auf dem Schulberg. **Der Unterricht ist unentgeltlich.** Mädchen, welche aus der Schule entlassen sind, wollen sich von heute ab bis zum 8. Mai zur Aufnahme anmelden. Die Herren Lehrer der Anstalt: **Küster, Röderstraße 39, und Dr. Aug. Petsch, Müllerstraße 8,** nehmen täglich Anmeldungen entgegen und ertheilen bereitwilligst jede weitere Auskunft. **Der Vorstand. 220**

## Wirtzfeld'sche

## Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen,

Schwalbacherstrasse 22.

Beginn des Sommer-Semesters: **Montag den 6. Mai.**  
**Anmeldungen** werden angenommen im Locale der Anstalt. 5957

## Grand Hotel (Schützenhof-Bäder).

Die **Restaurations-Säle** im ersten Stock und der **Garten** sind eröffnet.

## Table d'hôte: 1 Uhr.

Preise der Bäder:

1 Mineral-Bad . . .	Mk. 1. —	} inclusive Wasche.
1 Süßwasser-Bad . . .	„ 1. 20	
1 Schwimmbad . . .	„ 1. —	

Im Abonnement jedes Bad Mk. 0,15 billiger.

7271

E. Oursin.

## Kaiserbad.

Die Eröffnung meiner Bäder zeige ich hiermit ergebenst an.

Hochachtungsvoll

H. Wolff.

7384

## Wohnungs-Wechsel.

Von heute an wohne ich **Nerostraße 1**, „Silanda“, und halte mich bei vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen.

7506

Friedrich Rohr, Tapezierer.

## Das Neueste

in **Blumen, Federn, Füllern, Spitzen, Bändern, Schleiern, Gazen, Putzstoffen, Agraffen u. s. w.** in reicher Auswahl zu festen, billigen Preisen bei

359

**F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.**

Ein **schwarzes Leder-Kanape** zu verkaufen **Lammusstraße 41 im Seitenbau.**  
6340

**Für Gicht und Rheumatismus**  
empfehle die **Massage** (Kneten), sowie die **Kaltwasser-**  
**behandlung** von **Dieser, Friedrichstraße 2.** 4940

**Concessionirte Privat-Entbindungs-Anstalt.**  
**Damen** jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste  
Discretion) bei **Frau S. Cullmann,**  
326 große Langgasse No. 15 in **Mainz.**

**Rüschchen und Plissés**  
in **Crépe-lisse, Tüll, Mull** und **Sticerei**, schwarze  
**Trauer-Rüschchen** in großer Auswahl bei  
359 **F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.**

**Corsetten**  
in anerkannt guten **Façons** bei  
**E. L. Specht & Co.,**  
1068 **Wilhelmstraße 40.**

**Eine Parthie**  
billige **Weiß-Sticereien** empfiehlt  
359 **F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.**

**Reichassortirtes Musikalien-Lager und**  
**Leihinstitut, Pianoforte-Lager**  
zum **Verkaufen** und **Vermiethen.**  
101 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

**Einzige Niederlage für hier und Umgegend der patentirten**  
**Cigarren-Anschliker**  
bei **Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.** 6275

**Eiserne Garten- und Balkon-Möbel**  
liefert zu den billigsten Preisen die Fabrik von  
**Julius Zintgraff,**  
7249 **Dopheimerstraße 35.**

**Mäschelmaschinen** sind wieder **vorrätzig** bei **Maschinen-**  
**bauer Conrad, Adlerstraße 55.** 7450

**Zu verkaufen.**  
Eine **nußbaum-polirte** und eine **nußbaum-lacirte**  
**Bettlade** mit **Dienerstischbett**, sowie ein **lacirter Kleider-**  
**schränk** zu verkaufen **Victoriastraße 13.** 7361

**Neue, gut gearbeitete Möbel,** als: **Bettstellen, Brand-**  
**tischen, ein- und zweithürige Kleiderschränke** und **Küchenschränke**  
sind zu verkaufen **Moritzstraße 28.** 6538

Eine **Kinder-Bettstelle,** feine, **französische Façon,** **nußbaum-**  
**polirt,** sowie eine **desgleichen Schreib-Kommode** **preiswürdig**  
zu verkaufen bei **Fr. Link, Webergasse 45.** 7010

**Stroh- und Rohrstühle** werden **gut** und **schnell** **gestochten**  
bei **L. Rohde, Kirchgasse 10, Hinterhaus.** 5232

**Getragene Herrenkleider** und **Pfandscheine** aus **hie-**  
**sigen städtischen Leihhause** werden **angekauft** bei  
3365 **Frau Kaiser, Michelsberg 3.**

**Frische Milch,** süßer und **sauerer Rahm,** **Kopfsalat** und  
**Spargel** sind **jetzt** zu haben **Schillerplatz 2a.** 7379

**Adolphstraße 1** bei **Heinrich Wintermeyer** sind **nicht-**  
**blühende Frühkartoffeln** zum **Sezen** zu verkaufen. 2362

**Heu** und **Stroh** zu **verf.** **N. Gemeindebadgäßchen 6.** 7479

**Stroh** und **Spelzenspreu** zu **verf.** **Saalgasse 2.** 2895

GROSSE goldene MEDAILLE  
PRÄMIE  
VON FR. 16,600



**QUINA LAROCHE**  
ELIXIR

Der **Quina-Laroche** ist ein **Wein-Elixir** aus **Chinarinde,**  
welcher aus den **Grundsustanzen** der **drei Sorten** derselben  
präparirt ist.  
Er ist von **angenehmem Geschmack** und mit **Erfolg** gegen  
**Magenleiden, Maltigkeit** und **allgemeine Koerperschwache,**  
sowie gegen **veraltetes Fieber,** etc. **angewandt** worden.  
Das **Verlags- und Fabrik-**  
**Paris, 21, rue Drouot.**

In **Wiesbaden** zu haben in der **Schellenberg'schen**  
**Amtsapotheke, Langgasse 31.** 410

**Einladung**  
zum **Abonnement auf Roh-Gis.**

Meinen **verehrten Abnehmern** zur **Nachricht,** daß ich **Ein-**  
**ladungen** zum **Abonnement** nebst **Preisliste** noch im **Laufe** der  
**Woche** **versenden** werde. Das **Abonnement** **fällt** zu **jeder Zeit**  
**beginnen** und zu **jeder Zeit** **aufhören** und werden **Unterbrechungen**  
bei mir **nicht berechnet.**

Gleichzeitig **empfehle** ein **ausgezeichnetes Lagerbier,**  
ganz **hell,** das **Duzend** **gr. Fl.** zu **2 Mk. 64 Pfg.** **franco** in's  
Haus. **Achtungsvoll**  
6693 **H. Momberger, Taunusstraße 43.**

**Schulreißzeuge,**  
**Karauer** und **Nürnbergger,** in großer **Auswahl** **empfehle**  
7530 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

**Wappen, Monogramme** und **Inschriften** aller **Ar-**  
ten werden **jederzeit** nach **Bestellung** zu **soliden Preisen** schön ge-  
zeichnet und **gemalt.** Von **wem?** sagt die **Expeditio** d. **Bl.** 6538

**Wäsche** aller **Art** wird noch **billigst** **ange-**  
nommen **Häfnergasse 5, 1 Tr.** 4068

**Leihhaus-** Taxator und **Wäcker H. Reiningen**  
wohnt **Schulgasse 1** (Gaden rechts)

**Sauerkraut,** vorzüglichster **Qualität,** **per Pfd. 8 Pf.,** **Sal-**  
**bohnen 25 Pf.,** **Pfälzer Kartoffeln, 1. Qual.,** **per Kumpf 40 Pf.**  
**empfehle** **Aug. Korthener, Nerostraße 26.** 7499

**Sauerkraut 1. Qual.,** sowie ein **noch fast neues Karruche-**  
mit **Kasten** und **Leitern** und eine **Parthie** **geschmiedete neu-**  
**Schlösser** sind zu **verkaufen** **Hochstraße 20.** 7449

Auf der **Wäsche** **Walkmühlweg 6** wird **Wäsche** zum **Waschen**  
angenommen. **Frau Dembach.**

**NB.** **Bestellungen** nimmt **Herr Kaufmann Keiper,** **Kirch-**  
**gasse 32, entgegen.** 7449

**Wäsche** zum **Waschen** und **Bügeln** wird **angenommen** und **sch-**  
**ön** und **billig** **besorgt** bei **Frau Hecker, Hermannstr. 9, 1 Tr.**

Eine **Kommode** mit **Auffatz,** **zwei Kinderbetten,** **Schreib-**  
ein **anderer Tisch,** **Porzellan,** **Lampen** und **Globus** zu **verkaufen**  
**Müllerstraße 3, 2. Stock.** **Näh. bis 1 Uhr Mittags.** 6388

**6 Stück** **neue, nußbaum-polirte Rohrstühle** à **4 Mark** zu  
**verkaufen.** **Näheres Expedition.** 7068

**Koffer,** **gut** **gearbeitet,** **billig** zu **haben** **Mauritiusplatz 1.** 6311

Ein **schöner Krankenwagen** ist **billig** zu **verkaufen.**  
**Näheres** in der **Expedition** d. **Bl.** 7258

Eine **noch brauchbare Turneinrichtung** (**Red** und **Barren**)  
wird zu **kaufen** **gerneht.** **Näheres Expedition.** 7479

**80 lhd. Fuß Gartengeländer** zu **verf.** **Dopheimerstr. 11.** 7068

# Carl Buchner,

Friedrichstrasse 40, in den Localitäten der ehemaligen Gasbeleuchtungs-Gesellschaft, empfiehlt sich zur Anlage von

## Gas- und Wasserleitungen

und hält stets

**grosses Lager von Gaslampen und aller Erfordernisse zu Gaseinrichtungen,**

als: Lustres, Ampeln, Candelabers, Doppelarme, Laternen etc., Glaswaaren, Koch- und Heizapparate, Gummischläuche, Messing-Drehwaaren, Blei- und Messingröhren, schwarze und galvanisirte Eisenröhren und Verbindungsstücke etc.

### Grosse Auswahl in Wasserleitungs-Artikeln,

wie Säulen, Ventile, Water-Closets nach neuesten Constructionen, Badewannen, Badöfen, Waschtische, Wandbecken in emailirtem Gußeisen und Porzellan, Fontainen, Fontainenansätze etc.

### Ausführung von Pumpwerken und Anlage von Heißwasserleitungen.

Gaskraftmaschinen, Gaserzeugungs-Apparate, Heißluftmaschinen.  
Kostenanschläge bereitwilligst.

**Garantie für Güte. Feste, reelle Preise.**

6278

### Geschäfts-Eröffnung

von 7449

**Cahn & Klingler, Weinhandlung,**

Friedrichstrasse 22, Wiesbaden.

Lager in reingehaltenen Rhein- und Pfälzer Weinen, Bordeaux und Champagner.

Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

**Dieburger Irden-Geschirr, sowie steinerne Waare** (Hörner Fabrikat) ist in neuer Sendung eingetroffen und empfiehlt billigst **Heinr. Merte, Goldgasse 5. 7451**

### Wirtschafts-Uebernahme.

Mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die bisherige **Wirtschaft „Zum Falken“**, Bahnhofstraße 11a, vom 1. Mai an übernommen habe, und werde stets bemüht sein, durch ein sehr gutes **Bier**, reine Weine, sowie einen guten und billigen **Mittagstisch** und **Restauration** zu jeder Tageszeit meine geehrten Gäste zufrieden zu stellen. Recht zahlreichem Besuche entgegen sehend, zeichnet **7467** **Achtungsvoll Carl Zimmermann.**

Allen Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum zeige hiermit an, daß ich von heute an **Mauer-gasse 11** eine **Kaffee- und Speise-Wirtschaft** eröffne, und werde das mich beehrende Publikum in jeder Weise mit einem guten **Mittags-** wie **Abendstisch** zu jeder Zeit zufrieden zu stellen bemüht sein.

Wiesbaden, 1. Mai 1878.

Achtungsvoll

7483

Frau **Ph. Tremus.**

**Erste Qualität Ochsenfleisch per Pfund 66 Pfg.**

von heute ab bei **B. Baer, Faulbrunnenstraße 6. 7210**

### Prima Limburger Käse

per Pfd. 40 Pfg.

zu haben **Goldgasse 15. 7160**

Nichtblühende Frühkartoffeln, Mauskartoffeln, sowie Säegerste und Saatwicken sind zu haben **Dohheimerstraße 18. 7443**

### Brautkränze und Schleier,

das Neueste empfiehlt 359

**F. Lehmann.**

Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.

### Havanna-Cigarren,

sehr feine à Wille 60, 75, 90 bis 200 Mark.

**Unsortirte Havanna à Wille 54 Mk.**

**Aechte Cuba-Cigarren** in Original-Bast-Packeten zu 250 Stück à Wille 60 Mk.

**Manilla-Cigarren à Wille 60 Mk.**

**Havanna-Ausschuss-Cigarren** (Original-Kisten 500 Stück) à Wille 39 Mark.

Aroma, Geschmack und Brand vorzüglich.  
500 Stück sende franco.

14845

**A. Gonschior in Breslau.**

Für eine der ersten **chemischen Waschereien** wird in Mitte der Stadt eine Annahme-Stelle zu etabliren gesucht. Hohe Provision. Offerten unter Lit. P. P. 60 besorgt die Expedition d. Bl. **7531**

**Leçons de français** par une Institutrice française. Spiegelgasse 9. **5242**

Ein Oberprimaner sucht Stunden zu geben. Näh. Exp. **7396**

Eine geübte **Modistin** empfiehlt sich den geehrten Damen in allen vorkommenden Puzarbeiten in und außer dem Hause. Näheres Marktstraße 32 im 2. Stoc. **7187**

### Immobilien, Kapitalien &c.

Ein gut rentables **Haus** mit Thorfahrt, Seitenbau, großem Hof und Garten ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Feldstraße 15. **6063**

### Immobilien-Geschäft.

**Landhäuser** verschiedener Größe, **Stadt- und Geschäftshäuser, Güter** etc. **Jos. Imand, Weilstraße 2. 216**

**Geld** auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug etc. bei **Rob. Pieck, Messergasse 21 im „Nebenstoc“. 3**

16,000, 20,000 und 24,000 Mark auf gute Nachhypothek anzuleihen. Näheres Expedition. 7179  
**Geld** auf alle Werthgegenstände **Grabenstraße 6.**  
**F. Weimer.** 6066

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine gesunde, junge **Amme** vom Lande sucht Stelle/ und kann gleich oder später eintreten. Näheres Expedition. 7229  
**Herrschaften erhalten Dienstpersonal;** ebenso erhält **Dienstpersonal Stellen** durch **Frau Stern, Mauergasse 13, 1 St.** 7402  
 Ein Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Frankenstraße 9, Parterre. 7356  
**Zwei reinliche, kräftige Mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen als Haus- oder Küchenmädchen oder Mädchen allein.** Näh. **Grabenstraße 14, Part. 1.**

### Personen, die gesucht werden:

Mit dem 1. Mai können anständige Mädchen gründlich das Weißzeugnähen, sowie das Zuschneiden der vollständigen Leibwäsche erlernen; auch können daselbst junge Mädchen, welche ausgelernt haben, das Zuschneiden Mittwochs und Samstags in einzelnen Stunden erlernen. Näheres bei **Frau Kunz, Friedrichstraße 37 im Seitenbau.** 6925  
 Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7362  
 Zwei geübte Kleidermacherinnen können dauernde Beschäftigung erhalten; nur solche, welche tüchtig sind, mögen sich melden. Näheres Expedition. 7507  
 Ein kräftiges Mädchen gesucht **Karlstraße 8, 2 Tr. h.** 7035  
 Eine gute **Amme**, unversehrtheit, gesucht. Näh. Exp. 7414

## Gesucht Parkstraße 2b.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zu baldigem Eintritt gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden.  
 Ein braves Kindermädchen auf sofort gesucht **Webergasse 16, eine Stiege hoch.** 7498  
 Ein gewandtes Hausmädchen wird gesucht; nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Friedrichstraße 25.** 7469  
 Ein gewandter Bapfungesucht **Schwalbacherstraße 1.** 7204  
 Gesucht ein tüchtiger **Lackirergehülfe.** Näheres in der Expedition d. Bl. 7231  
 Ein **Schlosserlehrling** gesucht **Kirchgasse 5.** 7377  
 Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht **Wellrichstraße 21.** 5774  
 Ein **Schneiderlehrling** gesucht. Näh. Exped. 3311

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesuche:

Eine **kinderloze Familie** sucht auf 1. Juli ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller. Offerten unter **L. M. No. 20** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 1321  
 Ein **kühler, gut verwahrter Keller**, zum Lagern von Wein geeignet, baldigst zu miethen gesucht. Offerten bittet man sub **J. F. 93** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7492

### Angebote:

**Dambachthal 10** sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. 6071

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

**Albrechtstraße 2, 2. Stock**, ist die von Herrn Oberregierungs-rath v. Meusel seither innegehabte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Frontspize, 2 Mansarden, Küche u. Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten; Frontspize kann auch extra abgegeben werden. Näh. bei **Louis Schröder, Marktstr. 8.** 4992  
**Geisbergstraße 18** sind 2 gut möblierte Zimmer zu verm. **Helenenstraße 3, Bel-Etage**, möbl. Zimmer zu verm. 6998  
**Karlstraße 6** ist ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 6978  
**Langgasse 12**, zwei Stiegen hoch, im Vorderhaus, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 7381  
**Rheinstraße 13** ist die neu hergerichtete **Bel-Etage**, 1 Salon, 9 Zimmer und Zubehör, unmöblirt, sofort zu verm. Näh. bei **Hartmann, Rheinstraße 14.** 7296  
**Rheinstraße 17** ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Comptoir daselbst. 6934

**Rheinstraße 33** möbl. Zimmer zu vermieten. 7478  
**Schützenhofstraße 1**, Ecke der Langgasse, ist eine Wohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näheres im Hause bei Herrn Feir. 7382

## Taanusstrasse 45

ist die zweite Etage von 5 Zimmern, auf Verlangen mit Küche, ganz oder getheilt, möblirt zu vermieten. 7447  
**Walmlühweg 9** ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern mit allem Zubehör, auch Garten, preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 5373  
 Ein auch zwei freundlich möblierte Zimmer mit oder ohne bürgerliche Kost sind **billig** zu vermieten. Näh. **Mauergasse 2, 2 Treppen hoch rechts.** 4920  
 Ein Dachzimmer zu vermieten **Schwalbacherstraße 41.** 7281  
 Ein gut möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres **Mühlgasse 11, 2 Treppen hoch.** 7363  
 Eine sehr comfortabel eingerichtete Wohnung in bester Lage ist **billig** zu vermieten. Näheres Expedition. 6398  
 Ein möbliertes Zimmer mit vollständiger Pension sofort zu vermieten **Wellrichstraße 14, 2 Stiegen hoch.** 7471  
 Ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten **Friedrichstraße 25.** 7469  
**Zimmer**, gut möblirt, zu vermieten **Walramstraße 31.** 7482  
 Eine schön möblierte Etage mit freier Aussicht, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Dachstube und zwei Kellern, ist **sofort billig** zu vermieten. Näh. **Karlstraße 30, 3. St.** 6616  
 Zimmer zu vermieten **Dramienstraße 16, 2 Stiegen h.** 7464

## In einer Villa

zunächst der englischen Kirche ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 5 oder 7 Zimmern mit Veranda und Gartengemüß möblirt zu vermieten. Näh. Expedition. 5136  
 Möblierte Zimmer zu vermieten **Moritzstraße 4, 2 Tr. h.** 5650  
 Ein Arbeiter kann Logis erhalten **Feldstraße 8, 1 St. h. l.** 7061  
 Zwei reinliche Arbeiter erhalten gute Schlafstelle **Kirchgasse 12 im Seitenbau, 1 Stiege hoch.** 7205

**Schüler** der hiesigen höheren Lehranstalten finden Kost und Logis bei sorgfältiger Pflege und häuslicher Nachhilfe. Näh. **Wellrichstraße 20, 2 Stiegen hoch rechts.** 7117  
 Mehrere junge Mädchen, die die hiesigen Lehranstalten besuchen, finden in einer gebildeten Familie unter günstigen Bedingungen freundliche Aufnahme. Näheres Expedition. 6046  
 Zwei junge Mädchen, welche hiesige Lehranstalten besuchen, finden freundliche Aufnahme und gute Verpflegung in einer gebildeten Familie. Näheres Expedition. 4357  
 Zwei Schüler einer hiesigen höheren Lehranstalt finden in einer anständigen Familie auf gleich gute Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 6062

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden, bei